



ENGINEERING
AND SERVICES

Bilfinger SE

Zwischenbericht zum 30. Juni 2014

Telefonkonferenz Presse, 11. August 2014

Joachim Müller | CFO

- Wechsel im Vorstandsvorsitz: Herbert Bodner hat interimistisch die Nachfolge von Roland Koch angetreten
- Anpassung der Prognose vor allem aufgrund einer erneuten Reduzierung der Ergebniserwartung im Geschäftsfeld Power
- Geringeres Ergebnis in der Division Power Systems:
 - Division-Management hat negativen Einfluss der schwierigen Situation auf dem Energiemarkt unterschätzt und die künftige Entwicklung einzelner Projektergebnisse zu optimistisch beurteilt
 - Unter anderem hat sich jetzt gezeigt, dass sich der Verlust beim Kraftwerksprojekt Medupi/Kusile in Südafrika erhöht hat und die über die Laufzeit erwartete Verbesserung der Ergebnissituation nicht erreicht wird
 - Hinzu kommen geringere Kapazitätsauslastungen von Montage-Werkstätten in Südafrika und Europa
- Alle vorhersehbaren Verschlechterungen von Projektmargen sind im Abschluss des ersten Halbjahres berücksichtigt. Unterauslastungen und schwächere Projektergebnisse werden sich jedoch auch im zweiten Halbjahr niederschlagen.

Aktuelle Marktentwicklung

Weitere Kostensenkung und schnelleres Umsetzen von Bilfinger Excellence



- Schwieriges Umfeld im Energiemarkt und im europäischen Öl- und Gassektor
- Bilfinger wird seine Kapazitäten im Geschäftsfeld Power, insbesondere im Rohrleitungsbau, an die rückläufige Nachfrage anpassen und in diesem Bereich rund 300 Stellen abbauen - in Teilbereichen des Geschäftsfelds Industrial werden ebenfalls Kapazitäten abgebaut.
Dies wird im zweiten Halbjahr zu einem zusätzlichen Restrukturierungsaufwand in einer voraussichtlichen Größenordnung von 30 Mio. € führen.
- Darüber hinaus wurden unverzüglich weitere kurzfristige Kostensenkungsprogramme initiiert sowie Maßnahmen eingeleitet, um die Ertragskraft der operativen Einheiten nachhaltig zu verbessern.
- Laufendes Effizienzsteigerungsprogramm Excellence wird beschleunigt
Die anteiligen Einspareffekte werden in diesem Jahr bereits eine Größenordnung von 50 Mio. € erreichen und zur Ergebnissteigerung im zweiten Halbjahr beitragen.

Erstes Halbjahr 2014 bleibt hinter Erwartungen zurück

- Leistung stabil
- Auftragseingang aufgrund der Entwicklung im Geschäftsfeld Industrial rückläufig
- Ergebnis deutlich unter Vergleichswert
- Positive Entwicklung im zweiten Halbjahr erwartet
- Übernahme von GVA im Juli 2014 abgeschlossen
- Vier Concessions-Projekte an Käufer transferiert
- Verkaufsprozess wesentlicher Teile des Ingenieurbaugeschäfts verläuft planmäßig

Leistung stabil

Auftragseingang aufgrund der Entwicklung im Geschäftsfeld Industrial rückläufig



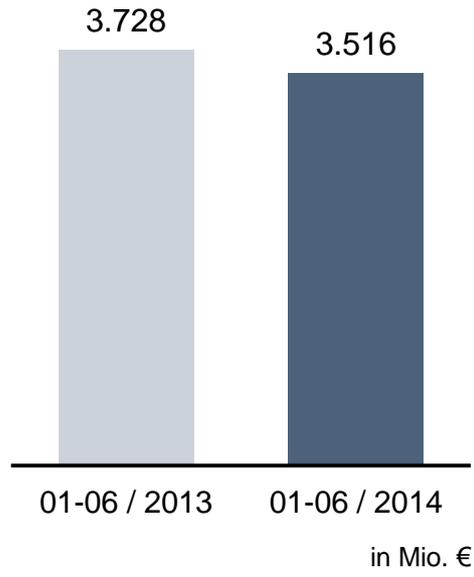
Leistung

0%



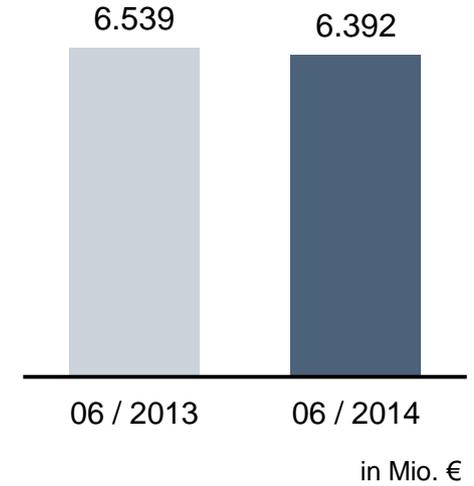
Auftragseingang

-6%



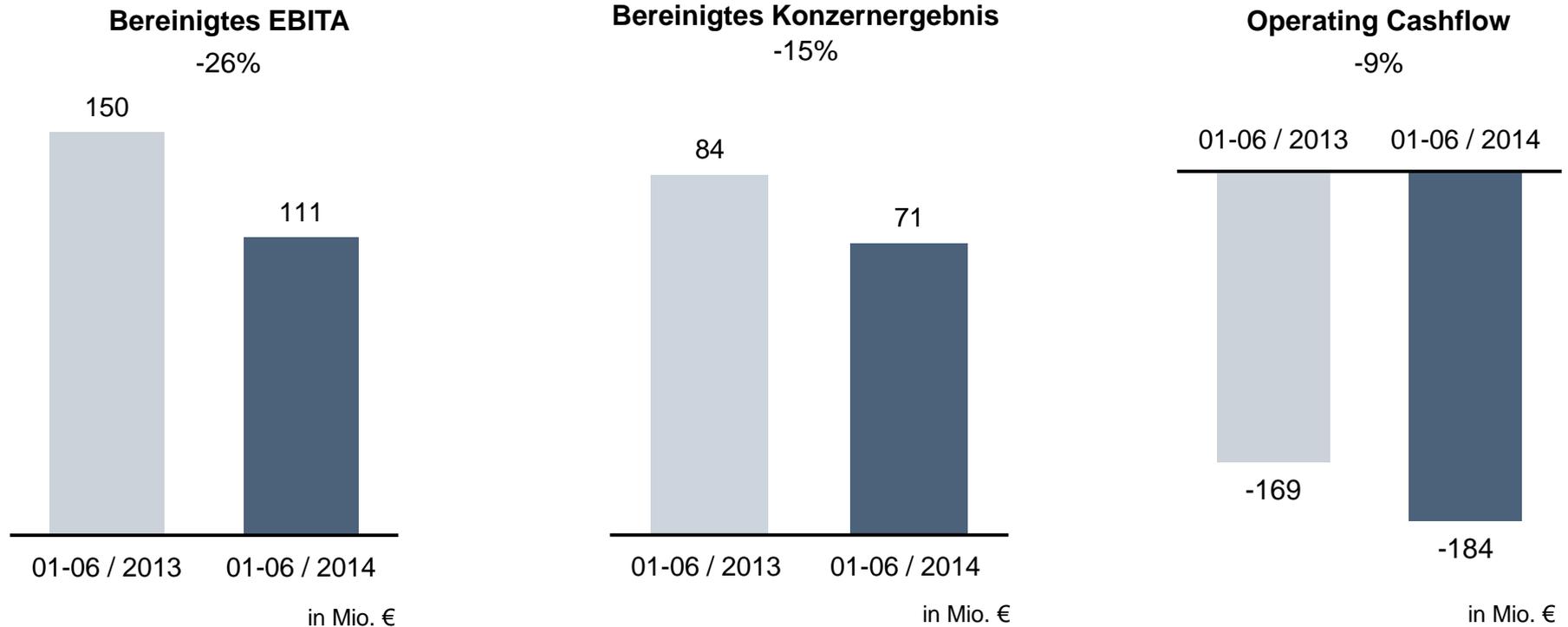
Auftragsbestand

-2%



Ergebnis deutlich unter Vorjahr

Operativer Cashflow durch typischen Anstieg des Working Capital im Jahresverlauf beeinflusst



*EBITA bereinigt um Buchgewinne/-verluste sowie um Einmalaufwendungen für Restrukturierungskosten;
Bereinigtes Konzernergebnis zusätzlich bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen*

Industrial

Eingeleitete Kostensenkungsprogramme werden zum Anstieg der EBITA-Marge beitragen



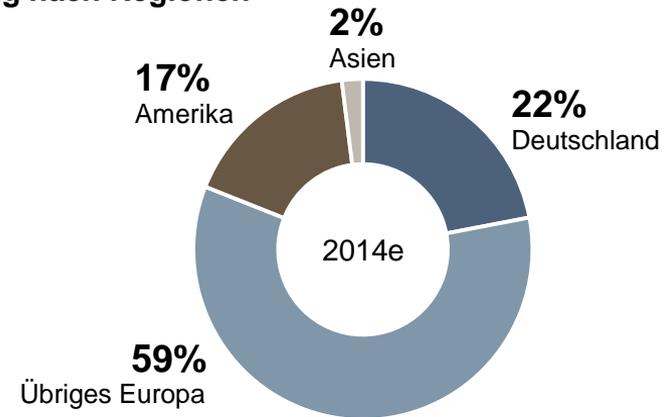
1. Halbjahr 2014

- Leistung leicht unter dem Wert des Vorjahres
- EBITA-Marge: 4,3 (Vorjahr: 4.8) Prozent
- Investitionszurückhaltung in Teilen der europäischen Öl- und Gasindustrie sowie Kürzungen in deren Wartungsbudgets
- Fehlende Folgeaufträge im deutschen Kraftwerksgeschäft
- Nach wie vor positive Nachfrage im US-amerikanischen Öl- und Gassektor
- Deutlich niedrigerer Auftragseingang aufgrund des derzeitigen Marktumfelds sowie durch typische Volatilität im Projektgeschäft und bei der Hereinnahme langjähriger Rahmenverträge. Sehr hoher Vorjahreswert wird auch im Gesamtjahr voraussichtlich nicht erreicht.

Ausblick 2014

- Leistung von rund 3,7 Mrd. € (2013 vergleichbar: 3,7 Mrd. €)
- Anstieg der EBITA-Marge auf gut 6 Prozent (2013 vergleichbar: 5,7 Prozent)

Leistung nach Regionen



in Mio. €	01-06 / 2013	01-06 / 2014	Veränderung	2013
Leistung	1.806	1.764	-2%	3.721
Auftragseingang	1.942	1.631	-16%	3.986
Auftragsbestand	2.709	2.693	-1%	2.791
EBITA / EBITA bereinigt	87	76	-13%	214
EBITA-Marge	4,8%	4,3%		5,8%

Power

Prognose zurückgenommen, Nachfrageschwäche erfordert Kapazitätsanpassungen



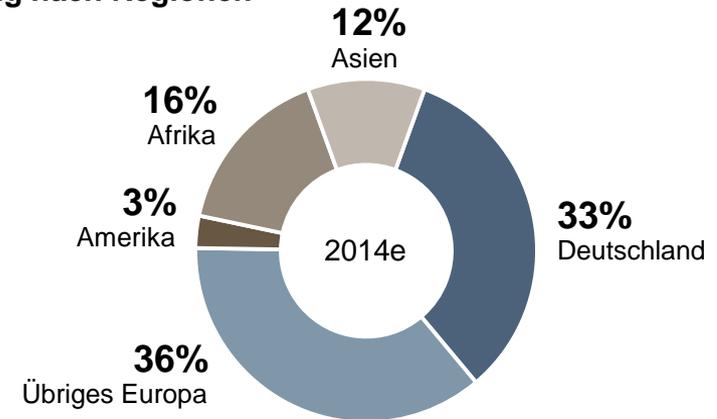
1. Halbjahr 2014

- Leistung deutlich zurückgegangen
- Auftragseingang aufgrund der Entwicklung im Offshore-Geschäft angestiegen
- EBITA-Marge: 3,5 (Vorjahr: 7,4) Prozent
Folge der aktuell geringeren Auslastung sowie schwächerer Projektergebnisse, insbesondere auch aus Großprojekt in Südafrika
- Power leidet besonders unter den Folgen der Energiewende in Deutschland, vor allem auch unter den negativen Auswirkungen auf das Investitionsverhalten in anderen Ländern Zentraleuropas.
- Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet
- Gute Perspektiven auf einzelnen internationalen Märkten

Ausblick 2014

- Leistung von rund 1,5 Mrd. € (2013 vergleichbar: 1,7 Mrd. €)
- Deutlicher Rückgang der EBITA-Marge auf eine Größenordnung zwischen 4 und 5 Prozent (2013 vergleichbar: 8,9 Prozent)

Leistung nach Regionen



in Mio. €	01-06 / 2013	01-06 / 2014	Veränderung	2013
Leistung	815	695	-15%	1.709
Auftragseingang	703	806	15%	1.461
Auftragsbestand	1.560	1.547	-1%	1.435
EBITA / EBITA bereinigt	60	24	-60%	152
EBITA-Marge	7,4%	3,5%		8,9%

Building and Facility

Weiterhin erfolgreiche Entwicklung erwartet

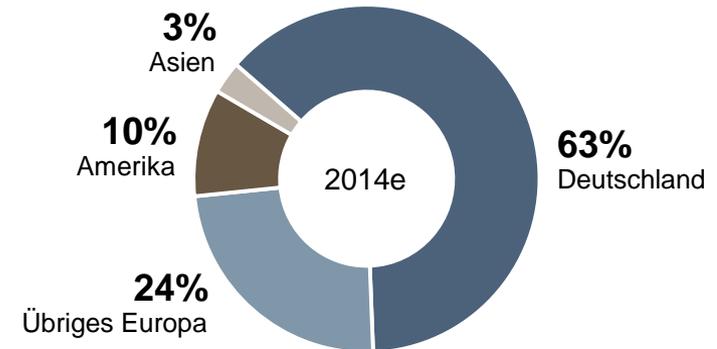
1. Halbjahr 2014

- Leistung und EBITA-Marge deutlich angestiegen
- Bei einer positiven Entwicklung in der Division Facility ist der Auftragseingang dennoch leicht zurückgegangen. Die Ursache liegt in der Division Building aufgrund der in diesem Geschäft typischen Volatilität.
- EBITA-Marge: 3,4 (Vorjahr: 3,0) Prozent
- Marktsituation stabil
- Übernahme von GVA im Juli 2014 abgeschlossen

Ausblick 2014

- Leistung wird organisch wachsen und insbesondere aufgrund der getätigten Akquisitionen deutlich auf rund 2,7 Mrd. € (2013: 2,3 Mrd. €) zulegen.
- EBITA-Marge von rund 5 Prozent (2013: 4,9 Prozent)

Leistung nach Regionen



in Mio. €	01-06 / 2013	01-06 / 2014	Veränderung	2013
Leistung	1.057	1.220	15%	2.346
Auftragseingang	1.126	1.104	-2%	2.181
Auftragsbestand	2.297	2.166	-6%	2.304
EBITA / EBITA bereinigt	32	41	28%	116
EBITA-Marge	3,0%	3,4%		4,9%

Nicht fortzuführende Aktivitäten

Construction

1. Halbjahr 2014

- Leistung ist infolge des im Vorjahr stark rückläufigen Auftragseingangs zurückgegangen.
- Auftragseingang hat durch den Großauftrag zum Bau des Eiganestunnel in der norwegischen Stadt Stavanger deutlich zugenommen.
- Ergebnis hat sich ebenfalls spürbar verbessert.

Ausblick 2014

- Leistung auf Vorjahresniveau (2013 vergleichbar: 826 Mio. €)
- Das EBITA (2013 vergleichbar: -10 Mio.€) wird sich aufgrund des 2013 erfolgten Verkaufs der verlustreichen deutschen Straßenbauaktivitäten sowie des Turnarounds in Polen stark verbessern.

in Mio. €	01-06 / 2013	01-06 / 2014	Veränderung	2013
Leistung	392	339	-14%	826
Auftragseingang	295	418	42%	753
Auftragsbestand	890	982	10%	905
EBITA / EBITA bereinigt	-4	12		-10
EBITA-Marge	-1,0%	3,5%		-1,2%

- Für 2014 erwartet Bilfinger eine **Leistung** von rund 7,8 Mrd. €
(2013 vergleichbar, ohne die zum Verkauf gestellten Aktivitäten: 7,7 Mrd. €)
- Das **bereinigte EBITA** wird voraussichtlich zwischen 340 und 360 Mio. € liegen
(2013 vergleichbar: 419 Mio. €)
- Das **bereinigte Konzernergebnis** wird voraussichtlich zwischen 205 und 220 Mio. € liegen
(2013 vergleichbar: 255 Mio. €)



Bilfinger SE

Zwischenbericht zum 30. Juni 2014

Telefonkonferenz Presse, 11. August 2014

Joachim Müller | CFO